

## VII

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Vorwort	XI
Einleitung	1
1 Zum Verhältnis von Frau und Mann in unserer Gesellschaft	3
1.1 Zum Verhältnis von Frau und Mann im Sport	9
1.2 Untersuchungsfrage	23
1.3 Strukturelle Analyse des Wasserballspiels	24
1.3.1 Geschichte des Wasserballspiels	24
1.3.2 Frauen entdecken das Wasserballspiel	31
Exkurs: Frauenwasserball in Bremen	35
1.3.3 Voraussetzungen zur Ausübung des Wasserballspiels	41
1.3.3.1 Physische Voraussetzungen	49
1.3.3.2 Psychische Voraussetzungen	55
1.3.3.3 Soziale Voraussetzungen	59
1.3.4 Organisatorische Rahmenbedingungen des Wasserballspiels	77
1.3.4.1 Regelwerk	77
1.3.4.2 Organisation	85

## VIII

1.3.4.3	Sportstätten	89
1.3.5	Personelle Rahmenbedingungen des Wasserballspiels	92
1.3.5.1	Funktionäre, Übungsleiter und Trainer	92
1.3.5.2	Akteure im Training	97
1.3.5.3	Mannschaft im Wettspiel	111
1.3.6	Handlungsebenen des Wasserballspiels	116
1.3.6.1	Wasserball als Schulsport	116
1.3.6.2	Wasserball als Freizeitsport	131
1.3.6.3	Wasserball als Hochleistungssport	133
1.3.7	Sportberichterstattung	137
1.4	Zusammenfassung	141
2	Frauen erleben und beurteilen das Wasserballspiel - eine explorative Studie -	147
2.1	Begründung qualitativen Vorgehens	147
	Exkurs: Oevermanns "objektive Hermeneutik" versus Mayrings "qualitative Inhaltsanalyse"	149
2.2	Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring	152
2.3	Beschreibung der Untersuchung	153
2.4	Durchführung der Untersuchung nach Mayrings Ablaufmodell	155
2.5	Auswertung der Untersuchung	309

## **IX**

<b>2.6</b>	<b>Kommunikative Validierung</b>	<b>313</b>
<b>2.7</b>	<b>Kritik an Mayrings Ablaufmodell und der qualitativen Inhaltsanalyse</b>	<b>314</b>
<b>2.8</b>	<b>Mögliche Konsequenzen der Untersuchung für das Frauenwasserballspiel</b>	<b>317</b>
<b>3</b>	<b>Das Untersuchungsergebnis und andere weiterführende Gedanken zur Entwicklung der Sportspiele in unserer Gesellschaft</b>	<b>327</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>335</b>